

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2019.
AriDeka

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

26. März 2020

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds AriDeka für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Im Jahr 2019 zeigten sich die internationalen Kapitalmärkte nur vorübergehend beeindruckt von den politischen Störfeuern an diversen Fronten. Weder die internationalen Handelskonflikte noch das Brexit-Chaos in Europa führten zu nachhaltiger Beunruhigung bei den Marktteilnehmern. Der Anleihemarkt profitierte über weite Strecken von der Suche nach sicheren Anlagen und zeigte sich bei steigenden Kursen insgesamt freundlich. Die Verzinsung 10-jähriger Bundesanleihen erreichte ihren Tiefpunkt im August bei minus 0,7 Prozent, zum Jahresende lag die Rendite dann bei minus 0,2 Prozent. Als Reaktion auf die Vorzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur senkte die US-Notenbank im Jahr 2019 drei Mal die Leitzinsen. Ende Dezember rentierten 10-jährige US-Treasuries mit nur rund 1,9 Prozent.

Die Aktienmärkte präsentierten im Jahr 2019 eine kräftige Erholungsbewegung. In den USA erklimmen die Leitindizes Dow Jones Industrial und der marktbreite S&P 500 neue Allzeithochs und beendeten den Berichtszeitraum mit sehr starken Kurszuwächsen. Der deutsche Standardwertindex DAX, der EURO STOXX 50 sowie der japanische Nikkei 225 verzeichneten im Berichtszeitraum ebenfalls erfreuliche Wertsteigerungen. Verhaltener tendierte hingegen der chinesische Hang Seng Index, der unter dem Handelskonflikt mit den USA sowie der Hongkong-Krise litt.

Nach dem Jahreswechsel blickten die Investoren sorgenvoll auf China und die Ausbreitung des Corona-Virus. Seit Mitte Februar 2020 hat sich die Situation an den Kapitalmärkten grundlegend geändert und sämtliche Assetklassen standen unter dem Eindruck einer massiv erhöhten Risikoaversion und Volatilität. Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus schlug sich vor allem an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Produktionsstopps in China und Südkorea sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf alle nachgelagerten wirtschaftlichen Prozesse aus. In einem in weiten Teilen globalisierten Wirtschaftssystem drohen die Ansteckungseffekte das weltweite Wachstum und die Konjunkturperspektiven einschneidend zu belasten.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Anteilklassen im Überblick	11
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2019	12
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019	13
Anhang	25
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	30
Besteuerung der Erträge	32
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	37

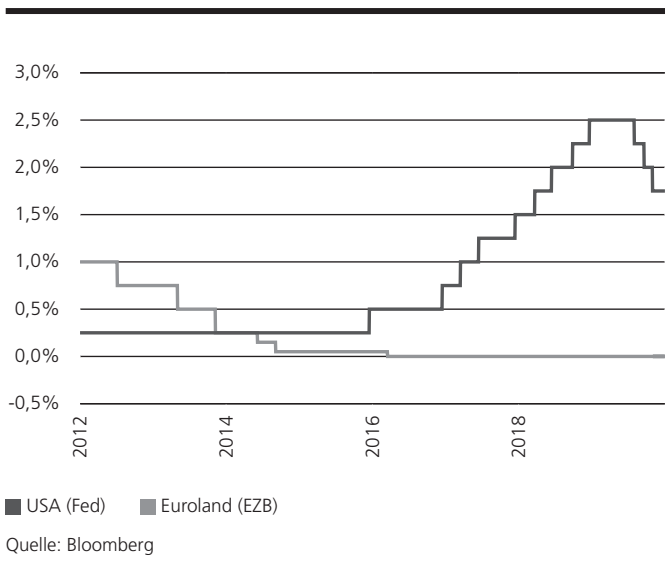
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Turbulentes Jahr an den Kapitalmärkten

Der Blick zurück auf die Aktienbarometer signalisierte Anlegern Ende 2019 eitel Sonnenschein. Weltweit zogen die Kurse kräftig an und einige bedeutende Aktienindizes erreichten zum Ende des Jahres neue Rekordmarken. Das Bemerkenswerte dabei: Die sehr guten Resultate kamen zustande, obwohl eine Reihe ökonomischer und geopolitischer Faktoren gegen einen dynamischen Aufschwung zu sprechen schienen. Verschiedene Konjunkturindikatoren deuteten eher eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums an und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration beunruhigte wiederholt die Marktteilnehmer. In Europa führten die chaotischen Brexit-Verhandlungen immer wieder zu Phasen erhöhter Risikoaversion. Selbst das zum Ende des Berichtsjahres verabschiedete Gesetz zur Stärkung der Demokratie in Hongkong und damit einhergehende Befürchtungen vor einer weiteren Eskalation des Verhältnisses zwischen den USA und China vermochte die Aufwärtsbewegung nicht zu stoppen, so wie auch die gefährliche Zuspitzung des Konflikts zwischen den USA und dem Iran bislang kaum Niederschlag fand.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Verantwortlich für die hervorragende Entwicklung der Börsen war in erster Linie der Kurswechsel der Notenbanken. Nach den Versuchen der geldpolitischen Normalisierung im Jahr 2018 haben die Zentralbanken im Jahr 2019 für alle Marktteilnehmer überraschend wieder auf eine Lockerung der Geldpolitik umgeschaltet. Damit wurde nicht nur der Hauptbelastungsfaktor des Vorjahres ausgeschaltet, sondern darüber hinaus sogar erneut marktstimulierend eingegriffen.

Im Euro-Währungsgebiet rückt die Zinswende in noch weitere Ferne. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ den Leitzins auf

dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zudem beabsichtigt die EZB mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen Konjunktur und Inflation zusätzlich zu beleben. Seit November fließen monatlich 20 Milliarden Euro in den Erwerb von Anleihen. Die Inflationsentwicklung stand einer expansiven Geldpolitik nicht entgegen. Im November 2019 stiegen die Verbraucherpreise in der Eurozone auf 1,0 Prozent, gegenüber 0,7 Prozent im Oktober. Damit blieb die Teuerungsrate weiter deutlich unter der von der EZB angestrebten Zielmarke von 2,0 Prozent.

In Euroland büßte die Konjunktur an Dynamik ein, verzeichnete aber in den ersten drei Quartalen positive BIP-Wachstumsraten. Im zweiten und dritten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung lediglich um jeweils moderate 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal an.

Die deutsche Wirtschaftsleistung musste nach einer Steigerung um 0,5 Prozent zu Beginn des Jahres 2019 im zweiten Quartal einen leichten Rückgang um 0,2 Prozent hinnehmen. Im dritten Vierteljahr trat das BIP mit plus 0,1 Prozent auf der Stelle. Damit zählte Deutschland zusammen mit Österreich zu den Schlusslichtern in Euroland.

Bremseffekte gingen insbesondere von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilsektor zu leiden hatten. Im Herbst enttäuschte eine Reihe Konjunkturindikatoren zum Teil massiv: Es sanken die Produktionszahlen, die Industrieumsätze, die Industrieaufträge und die Einzelhandelsumsätze.

Neben den realwirtschaftlichen Daten schwächten sich in Deutschland auch die Stimmungsindikatoren ab. Die überwiegend rückläufige Entwicklung des ifo Geschäftsklimas signalisierte, dass die konjunkturelle Hochphase durchschritten ist. Die Zufriedenheit der Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage sank zwischenzeitlich merklich. Zudem blickten sie skeptischer auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung. Einen versöhnlichen Jahresausklang vermittelten die ifo-Daten für den letzten Berichtsmonat: Das Geschäftsklima stieg im Dezember unerwartet kräftig an. Dabei verbesserte sich zum einen die Lageeinschätzung, zum anderen legten die Geschäftserwartungen sogar noch stärker zu.

Der Arbeitsmarkt präsentierte sich weiterhin robust. Für die 28 Länder der Europäischen Union lag die Arbeitslosenquote im Oktober bei 6,3 Prozent, auch wenn hier erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern bestanden. Markant ist aber der Rückgang seit dem Höhepunkt im Jahr 2013, als die Quote in der EU bei annähernd 11 Prozent lag. Der für Oktober gemessene Wert ist zugleich der niedrigste Wert, der seit Beginn der Datenerhebung im Jahr 2000 ermittelt wurde.

In den USA überraschte der US-Präsident im Zuge des „America First!“-Diktums wiederholt negativ u.a. mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahr-

zehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunkturdynamik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder, auch wenn sich die Wachstumsdynamik im Jahr 2019 etwas abgeschwächt hat. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 0,8 Prozent (qoq) sowie im zweiten und dritten Quartal um jeweils 0,5 Prozent. Daran gemessen schlug der US-Wirtschaft im Jahr 2019 überraschend wenig Gegenwind entgegen.

Nachdem die Federal Reserve (Fed) im Dezember 2018 den Leitzins noch einmal um 25 Basispunkte angehoben hatte, vollzog sie im neuen Jahr eine Kehrtwende und senkte die Leitzinsen insgesamt drei Mal um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Damit lag zum Berichtsstichtag das Leitzinsintervall zwischen 1,50 Prozent und 1,75 Prozent. Dies wurde als Reaktion der Währungshüter auf die gestiegene konjunkturelle Unsicherheit angesichts der Handelskonflikte und eines nachlassenden Inflationsdrucks gewertet. Mit den Maßnahmen ging die Hoffnung einher, dass sie den Finanzmärkten und der US-Konjunktur neuen Schwung verleihen.

Säule des US-Wachstums ist und bleibt der private Verbrauch. Und auch die Teuerungsrate lag im November 2019 mit 2,1 Prozent im Rahmen des von der Fed angestrebten Inflationsziels. Die von den USA angezettelten Handelskriege wie auch die Verschärfung der Spannungen gegenüber dem Iran stellen jedoch nicht zu unterschätzende Konjunkturrisiken dar.

Aktienmärkte trotz Handelskonflikten

Die Aktienmarktentwicklung verlief im Berichtszeitraum dreigeteilt: Auf die massiven Aktienkursverluste Ende 2018 folgte nach der Jahreswende eine signifikante Erholungsbewegung, der sich ab Mai eine sehr schwankungsreiche Phase mit per saldo seitwärts tendierenden Märkten anschloss. In den letzten vier Berichtsmonaten profitierten die Indizes von der wieder erwachten Risikobereitschaft der Anleger, die an verschiedenen Börsenplätzen in neuen Jahreshöchstständen gipfelte.

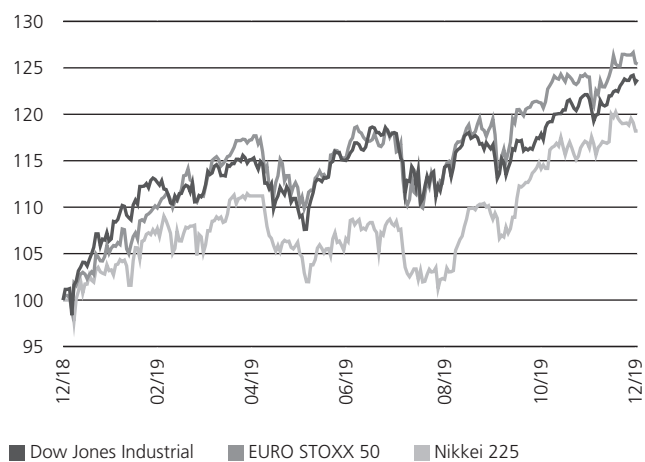
Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Neben dem teilweise verstörenden Zickzackkurs der US-Regierung in Fragen der Wirtschafts- und Außenpolitik trübte vor allem der protektionistische Habitus in der Handelspolitik das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Dennoch überwog unter dem Strich die Erwartung eines marktfreundlichen Ausgangs der wirtschaftlichen und politischen Irritationen und die globalen Stimmungskennzeichen stabilisierten sich.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichneten die Kurse weltweit einen starken Zuwachs um 25,2 Prozent.

Eine hervorragende Entwicklung präsentierten die Börsen in den USA. Der Dow Jones Industrial Average (plus 22,3 Prozent) wie auch der marktweite S&P 500 (plus 28,9 Prozent) konnten auf ganzer Linie überzeugen und erreichten im Berichtsjahr neue Allzeithochs. Auf der Gewinnerseite im Dow Jones mit deutlichen Kurszuwächsen finden sich die Technologiekonzerne Apple (plus 86,2 Prozent) und Microsoft (plus 55,3 Prozent) sowie im Finanzsektor JPMorgan (plus 42,8 Prozent) und Visa (plus 42,4 Prozent). Die Schlusslichter bildeten die größte US-amerikanische Apothekenkette Walgreens Boots Alliance (minus 13,7 Prozent), Pfizer (minus 10,2 Prozent) und 3M (minus 7,4 Prozent).

Weltbörsen im Vergleich

Index 31.12.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

In Europa sorgten die Querelen um den britischen EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Erst im letzten Berichtsmonat kehrte nach dem klaren Wahlsieg von Boris Johnson etwas Ruhe ein. Zumindest wurde der Premierminister in die Lage versetzt, Großbritannien am 31. Januar 2020 aus der EU zu führen. Viele Details und ein umfangreiches Handelsabkommen gilt es zu klären bzw. auszuhandeln, was die Märkte weiter beschäftigen dürfte.

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein deutliches Plus von 24,8 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX verbuchte mit 25,5 Prozent einen Zuwachs in ähnlicher Höhe. Noch besser lief es für deutsche Unternehmen mit mittlerer oder kleiner Marktkapitalisierung. Die beiden Nebenwerte-Indizes MDAX und SDAX verzeichneten 2019 jeweils Aufschläge von etwas über 30 Prozent.

Gemessen am STOXX Europe 600 lagen zum Jahresende sämtliche Branchen in Europa im positiven Bereich. Zu den Segmenten mit den geringsten Zuwächsen zählten Banken (plus 8,2 Prozent), Öl & Gas (plus 5,8 Prozent) und Telekommunikation. Mit einem signifikanten Anstieg um 39,2 Prozent gehörten Aktien aus dem

Finanzdienstleistungssektor zu den großen Gewinnern, gefolgt von Unternehmen aus dem Bereich Bau & Werkstoffe (plus 37,3 Prozent) und Technologietiteln (plus 35,1 Prozent).

Im globalen Vergleich hinkten japanische Aktien etwas hinterher. Auf Jahressicht landete der Nikkei 225 aber immer noch bei einem Plus von 18,2 Prozent und der breiter gefasste TOPIX wies einen Zuwachs um 15,2 Prozent auf. Chinesische Aktien litten unter den Handelsstreitigkeiten mit den USA und landeten mit plus 9,1 Prozent (Hang Seng Index) nur auf einem der hinteren Ränge. Schwellenländeraktien machten zwischenzeitlich der Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächere globale Wirtschaftsperspektiven zu schaffen, konnten aber im letzten Quartal kräftig aufholen. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern per saldo einen Zuwachs um 15,4 Prozent (auf US-Dollar-Basis).

Nach den hohen Kursgewinnen vor allem des letzten Quartals 2019 scheint die Luft für einen weiteren Anstieg der Notierungen dünner zu werden. Allerdings rückt der Brexit in den Hintergrund und beim Handelskonflikt zeichnete sich zuletzt zumindest eine gewisse Deeskalation ab, was sowohl der Stimmung am Kapitalmarkt als auch in den Unternehmen zuträglich sein sollte.

Renditen im Sinkflug

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging bis in den Spätsommer hinein massiv zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie US-Strafzölle, unfruchtbare Brexit-Verhandlungen und eurokritische Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs plus 0,2 Prozent zwischenzeitlich auf ein Rekordtief von minus 0,7 Prozent und bescherte Anlegern am Rentenmarkt hohe Kursgewinne. In der Folge erholte sich das Renditeniveau bis zum Ende des Berichtszeitraums leicht auf minus 0,2 Prozent.

Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 2,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase auf absehbare Zeit nicht zu rechnen, auch wenn zuletzt ein leichter Anstieg der Renditen zu beobachten war.

Auch die US-Zinsen verzeichneten bis in den Spätsommer 2019 hinein einen deutlichen Rückgang, sodass die Kurse der Rentenpapiere entsprechend zulegen konnten. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen markierte zu Beginn des Berichtszeitraums einen Hochpunkt bei 2,8 Prozent. Aufgrund der schwächeren Konjunkturdaten sowie der Zinssenkungen der Fed ermäßigte sich die Rendite sehr deutlich bis auf knapp 1,5 Prozent (Tief Anfang September). Zuletzt rentierten 10-jährige US-Treasuries mit 1,9 Prozent.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Am Devisenmarkt pendelte der Wechselkurs des Euro im Berichtszeitraum in einer relativ engen Bandbreite, Ende Dezember 2019 lag der Euro-Wechselkurs bei 1,12 US-Dollar. Der Ölpreis notierte zuletzt bei 66 US-Dollar pro Barrel.

Zur Auswirkung des Corona-Virus

Seit Mitte Februar 2020 hat sich die Stimmung an den Kapitalmärkten signifikant eingetrübt. Die dynamische Ausbreitung des Corona-Virus und die nur schwer abzuschätzenden Folgen für das globale Wirtschaftswachstum führten bei nahezu allen Risiko-Assets zu einem erheblichen Anstieg der Volatilität. Schwere Rückschläge mit teils hohen Tagesverlusten mussten hierbei vor allem die Aktienmärkte hinnehmen. Produktionsstopps in China und Südkorea sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf alle nachgelagerten wirtschaftlichen Prozesse und auf die Ertragsperspektiven der Unternehmen aus. In einem in weiten Teilen globalisierten Wirtschaftssystem drohen die Ansteckungseffekte nach Asien auch Europa und die Vereinigten Staaten massiv zu belasten. Die Zahl der Neuinfektionen steigt weiterhin vor allem in Europa stark an. In diesem Zuge dürften sich die Abschottungsmaßnahmen nach außen (Grenzkontrollen) wie auch nach innen (Absage von Großveranstaltungen, Quarantänemaßnahmen, Ausgangssperren) weiter verschärfen. Eine Erholung der Kapitalmärkte ist erst dann zu erwarten, wenn die Produktion wieder hochgefahren werden kann und bei den Infektionen eine Abflachung der Kurve einsetzt und damit einhergehend auch die Restriktionsmaßnahmen gelockert werden können. Es wird voraussichtlich sehr viel Zeit benötigen, ehe man sich ein Bild über die nachhaltigen wirtschaftlichen Corona-Schäden verschaffen kann. Bis dahin bleibt die Situation extrem dynamisch mit dem Risiko, dass es an den Finanzmärkten zu weiteren Verwerfungen kommen kann.

Jahresbericht 01.01.2019 bis 31.12.2019

AriDeka

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds AriDeka ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Mit diesem verfolgt das Fondsmanagement die Strategie, mindestens 61 Prozent in Aktien von Unternehmen mit Sitz in einem europäischen Staat zu investieren. Der Fonds investiert dabei überwiegend in Standardwerte (Blue Chips). Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Der Investmentprozess erfolgt im Rahmen einer Gesamtunternehmenseinschätzung, wobei in erste Linie Bilanzdaten und betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie z.B. Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung sowie qualitative Bewertungskriterien wie z.B. die Qualität der Produkte und des Geschäftsmodells des Unternehmens analysiert werden. Ergänzend wird die Markt- und Branchenattraktivität auf Basis volkswirtschaftlicher Daten bewertet. Um den Erfolg des Wertpapierauswahlprozesses zu bewerten sowie die an die Wertentwicklung gebundenen Gebühren zu berechnen, wird der Index 100% MSCI Europe Net Total Return in EUR verwendet.¹⁾ Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Starke Aktienmärkte in Europa

Der AriDeka bewegte sich im Berichtszeitraum in einem sehr freundlichen Aktienmarktumfeld. Ausgehend von einer gedrückten Stimmung an den Kapitalmärkten zum Jahreswechsel zeigten sich die bedeutenden Aktienindizes im weiteren Verlauf des Jahres 2019 sehr positiv. Unterstützt wurde dies maßgeblich durch die globale wirtschaftliche Entwicklung. Das Wachstumstempo hat sich zwar verlangsamt, aber nicht so stark, wie zu Beginn des Jahres befürchtet. Darüber hinaus belasteten auch Themen wie beispielsweise der Handelsstreit zwischen den USA und China oder auch die Entwicklungen rund um den Brexit die Märkte nur vorübergehend.

Zum Ende des Berichtsjahres zählten Aktien aus dem Industriesektor zu den favorisierten Investitionen. Unter die tendenziell gemiedenen oder lediglich moderat berücksichtigten Bereiche fielen etwa der Pharma- sowie der Konsumgütersektor.

Unter Ländergesichtspunkten gab es im Stichtagsvergleich in der Breite keine großen regionalen Verschiebungen. Absolut betrachtet bildeten britische Titel das höchste Gewicht, gefolgt von Werten aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland. Gemessen an ihrer wirtschaftlichen Bedeutung in Europa bestanden darüber hinaus Akzente bspw. in den Niederlanden (8,7 Prozent Anteil am Fondsvermögen). Ausschlaggebend für die Länderallokation war das Ergebnis der bewertungsorientierten Einzelwertselektion durch das Fondsmanagement.

Wichtige Kennzahlen

AriDeka

Performance *	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse CF	26,4%	6,2%	5,5%
Anteilklasse TF	25,5%	5,4%	4,8%
Anteilklasse AV	26,4%	6,1%	-

	Gesamtkostenquote	ebV**
Anteilklasse CF	1,49%	0,00%
Anteilklasse TF	2,22%	0,00%
Anteilklasse AV	1,52%	-

ISIN

Anteilklasse CF	DE0008474511
Anteilklasse TF	DE000DK2D7G4
Anteilklasse AV	DE000DK2J860

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

**ebV = erfolgsbezogene Vergütung

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse CF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	136.806.581,66
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	16.553.314,33
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	3.858.251,71
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	157.218.147,70

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-131.160.905,14
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-20.450.374,66
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-0,02
sonstigen Wertpapieren	-4.131,27
Summe	-151.615.411,09

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Zu den vom Fondsmanagement als aussichtsreich eingeschätzten Titeln zählten u.a. ING Groep (Finanzdienstleistungen), Smurfit Kappa (Verpackungsindustrie), Industria de Diseno Textil (Textil), Bunzl (Großhandel & Logistik), Novo-Nordisk (Pharma), Axa (Versicherungen), Reckitt Benckiser (Konsum), Saint Gobain (Bau & Werkstoffe) und Wirecard (Industrie).

AriDeka

Im Gegenzug wurde in HSBC (Bank), Royal Dutch Shell (Öl & Gas), Novartis (Pharma), BASF (Chemie) und Unilever (Konsumgüter) weniger Potenzial gesehen.

Als positiv erwies sich die verhältnismäßig hohe Gewichtung in Smurfit Kappa, Pets at Home und LVMH. Die Meidung bzw. geringe Berücksichtigung von HSBC, Rolls Royce, Colruyt und Glencore wirkte ebenfalls positiv. Dagegen waren die hohen Gewichtungen in Flow Traders, Wirecard, Maisons du Monde und Bunzl nachteilig für die Wertentwicklung des Fonds.

Der Fonds nahm im Berichtszeitraum an den Börsengängen von Verallia (Glasverpackungshersteller/Frankreich), EQT (Private Equity Gesellschaft/Schweden) und Nexi (Zahlungsdienstleister/Italien) teil, wobei EQT mit Gewinn wieder vollständig veräußert wurde.

Auf derivativer Seite setzte das Fondsmanagement Index-Futures – insbesondere auf den EURO STOXX 50 – zur Investitionsgradsteuerung ein. Einzeltitelfutures auf hoch kapitalisierte Unternehmen bieten mehr Flexibilität und dienen der Liquiditätssteuerung. Zur Erzielung von Zusatzerträgen für den Fonds wurden darüber hinaus selektiv Short Futures auf Einzeltitel eingesetzt.

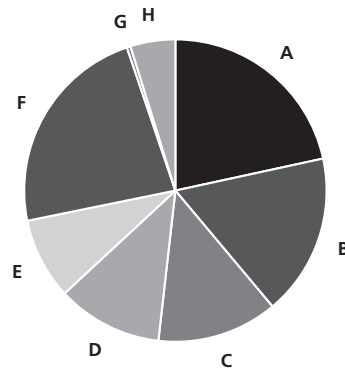
Positiv auf die Wertentwicklung wirkte sich die Einzeltitelselektion während des Berichtszeitraums aus. Darüber hinaus erwies sich die hohe Gewichtung von Titeln aus den Bereichen Einzelhandel und Industrie als vorteilhaft. Im Gegenzug war die vergleichsweise zurückhaltende Positionierung im Luxusgütersektor sowie die zeitweise relativ hohe Kassenposition nachteilig für die Fondspreisentwicklung.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellten sich im Berichtszeitraum wie folgt dar: Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Aktien sowie Futures. Für die realisierten Verluste waren vorrangig ebenfalls die Veräußerung von Aktien sowie der Handel mit Futures maßgeblich.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken). Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Fondsstruktur AriDeka

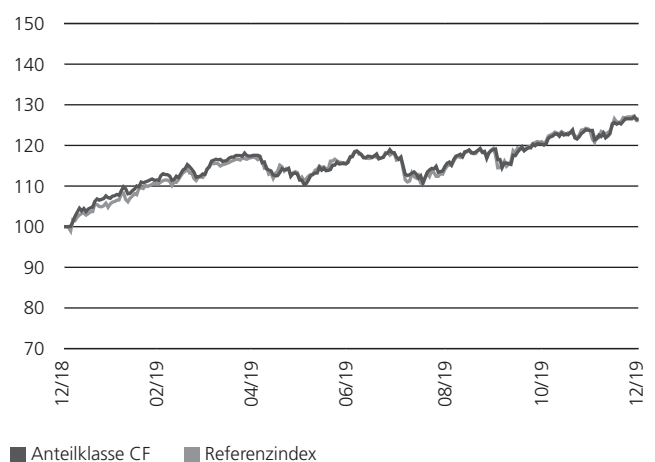


A	Großbritannien	21,6%
B	Frankreich	17,3%
C	Schweiz	12,9%
D	Deutschland	11,3%
E	Niederlande	8,7%
F	Sonstige Länder	23,0%
G	Aktienfonds	0,4%
H	Barreserve, Sonstiges	4,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum AriDeka vs. Referenzindex

Index: 31.12.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoprüfungen durch. Das Son-

AriDeka

dervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Der Fonds AriDeka profitierte im zurückliegenden Berichtsjahr vom positiven Aktienmarktumfeld und erzielte eine Wertsteigerung von jeweils 26,4 Prozent in den Anteilklassen CF und AV aus. Die Anteilklasse TF verzeichnete ein Plus von 25,5 Prozent.

1) Referenzindex: MSCI Europe Net Total Return Index in EUR.

MSCI übernimmt in keinen Fällen irgendeine Haftung hinsichtlich der genannten MSCI Daten. Die MSCI Daten dürfen nicht weiterverteilt oder als Basis für andere Indices oder andere Wertpapiere oder Finanzprodukte genutzt werden. Diese Information/Unterlage wurde durch MSCI weder hergestellt, nachgeprüft oder bestätigt.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Fonds AriDeka können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes, der Verwaltungsvergütung, Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von drei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich der Höhe des Ausgabeaufschlages, der Verwaltungsvergütung und der Mindestanlagesumme unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung „CF“, „TF“ und „AV“. Die verschiedenen Ausstattungsmerkmale der Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt in den Abschnitten „Anteile – Ausgabe und Rücknahme von Anteilen – Ausgabe von Anteilen“, „Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten – Ausgabeaufschlag“ sowie im Abschnitt „Kosten – Verwaltungs- und sonstige Kosten – Verwaltungsvergütung“ beschrieben.

Anteile, die vor dem 9. Februar 2009 ausgegeben wurden, sind der Anteilklasse CF zuzuordnen. Die Anteilklasse AV ist für den Einsatz in zertifizierten Altersvorsorge-Sondervermögen der Deka-Gruppe sowie in solchen allokierten Investmentvermögen (Zielfonds) vorgesehen. Die Mindestanlagesumme bei der Anlage in Anteile der Anteilklasse AV beträgt EUR 5.000. Es steht der Gesellschaft frei, einen niedrigeren Zeichnungsbetrag zu akzeptieren.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	1,25% p.a.	5,26%	keine	Ausschüttung
Anteilklasse TF	1,97% p.a.	keiner	keine	Ausschüttung
Anteilklasse AV	1,26% p.a.	keiner	EUR 5.000	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	2.428.191.026,93	91,32
Belgien	44.135.500,00	1,66
Dänemark	70.592.062,55	2,66
Deutschland	299.661.115,00	11,30
Finnland	49.823.134,80	1,87
Frankreich	458.779.559,60	17,25
Großbritannien	572.188.921,69	21,51
Irland	69.274.924,00	2,61
Italien	87.307.550,00	3,28
Kanada	6.559.888,07	0,24
Luxemburg	19.295.100,00	0,73
Niederlande	230.089.147,52	8,67
Norwegen	48.912.267,02	1,83
Österreich	31.373.873,40	1,18
Portugal	19.530.750,00	0,73
Schweden	26.206.419,03	0,99
Schweiz	256.637.813,49	9,62
Spanien	131.290.959,50	4,94
USA	6.532.041,26	0,25
2. Investmentanteile	9.990.400,00	0,38
Luxemburg	9.990.400,00	0,38
3. Sonstige Wertpapiere	86.842.899,72	3,25
Schweiz	86.757.299,72	3,25
Spanien	85.600,00	0,00
4. Derivate	2.151.303,55	0,08
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	131.176.677,04	4,93
6. Sonstige Vermögensgegenstände	6.336.407,78	0,25
II. Verbindlichkeiten	-5.712.049,05	-0,21
III. Fondsvermögen	2.658.976.665,97	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	2.428.191.026,93	91,32
CAD	3.516.077,59	0,13
CHF	235.504.811,44	8,83
DKK	70.592.062,55	2,66
EUR	1.407.560.092,40	52,97
GBP	582.847.734,60	21,91
NOK	48.912.267,02	1,83
SEK	29.870.670,65	1,13
USD	49.387.310,68	1,86
2. Investmentanteile	9.990.400,00	0,38
EUR	9.990.400,00	0,38
3. Sonstige Wertpapiere	86.842.899,72	3,25
CHF	86.757.299,72	3,25
EUR	85.600,00	0,00
4. Derivate	2.151.303,55	0,08
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	131.176.677,04	4,93
6. Sonstige Vermögensgegenstände	6.336.407,78	0,25
II. Verbindlichkeiten	-5.712.049,05	-0,21
III. Fondsvermögen	2.658.976.665,97	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								2.515.033.926,65	94,57
Aktien								2.428.191.026,93	91,32
EUR								1.407.560.092,40	52,97
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien		STK	40.000	0	5.000	EUR 289,800	11.592.000,00	0,44
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.		STK	110.000	52.000	32.000	EUR 126,400	13.904.000,00	0,52
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam		STK	300.000	170.000	70.000	EUR 132,560	39.768.000,00	1,50
NL0013267909	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder		STK	75.000	150.000	75.000	EUR 90,940	6.820.500,00	0,26
FR0013258662	ALD S.A. Actions Nom.		STK	800.000	200.000	800.000	EUR 14,060	11.248.000,00	0,42
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien		STK	120.000	22.000	92.000	EUR 218,950	26.274.000,00	0,99
FR0010220475	Alstom S.A. Actions Porteur		STK	260.000	305.000	45.000	EUR 42,360	11.013.600,00	0,41
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.		STK	100.000	120.000	20.000	EUR 73,260	7.326.000,00	0,28
FR0004125920	Amundi S.A. Actions au Porteur		STK	20.000	19.000	20.000	EUR 70,250	1.405.000,00	0,05
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.		STK	275.000	150.000	175.000	EUR 73,800	20.295.000,00	0,76
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.		STK	550.000	660.000	330.000	EUR 15,846	8.715.300,00	0,33
FR0010313833	Arkema S.A. Actions au Porteur		STK	70.000	0	15.000	EUR 95,240	6.666.800,00	0,25
LU1673108939	Aroundtown SA Bearer Shares		STK	700.000	700.000	0	EUR 7,964	5.574.800,00	0,21
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam		STK	135.000	50.000	55.000	EUR 264,950	35.768.250,00	1,35
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam		STK	300.000	300.000	0	EUR 33,700	10.110.000,00	0,38
IT0003506190	Atlantia S.p.A. Azioni nom. ¹⁾		STK	400.000	500.000	265.000	EUR 20,890	8.356.000,00	0,31
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur		STK	2.800.000	1.800.000	0	EUR 25,275	70.770.000,00	2,65
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.		STK	8.000.000	3.500.000	893.495	EUR 3,751	30.004.000,00	1,13
ES0113679I37	Bankinter S.A. Acciones Nom.		STK	900.000	600.000	600.000	EUR 6,632	5.968.800,00	0,22
AT0000BAWAG2	BAWAG Group AG Inhaber-Aktien		STK	464.930	464.930	0	EUR 40,380	18.773.873,40	0,71
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien		STK	300.000	0	200.000	EUR 73,130	21.939.000,00	0,83
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien		STK	160.000	153.000	55.000	EUR 73,110	11.697.600,00	0,44
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.		STK	300.000	100.000	0	EUR 53,070	15.921.000,00	0,60
FI0009013429	Cargotec Corp. Reg.Shares Cl.B		STK	183.713	113.713	50.000	EUR 30,860	5.669.383,18	0,21
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur		STK	1.200.000	1.250.000	50.000	EUR 36,700	44.040.000,00	1,66
FR0000045072	Crédit Agricole S.A. Actions Port.		STK	1.000.000	330.000	0	EUR 13,005	13.005.000,00	0,49
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares		STK	250.000	75.000	225.000	EUR 36,160	9.040.000,00	0,34
FR0000121725	Dassault Aviation S.A. Actions Port.		STK	12.000	1.250	0	EUR 1.178,000	14.136.000,00	0,53
IT0005252207	Davide Campari-Milano S.p.A. Azioni nom.		STK	950.000	350.000	400.000	EUR 8,235	7.823.250,00	0,29
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien		STK	20.000	0	85.000	EUR 140,600	2.812.000,00	0,11
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien		STK	545.000	215.000	170.000	EUR 34,095	18.581.775,00	0,70
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien		STK	1.060.000	400.000	1.140.000	EUR 14,614	15.490.840,00	0,58
FR0010908533	Edenred S.A. Actions Port. ¹⁾		STK	75.000	4.702	179.702	EUR 46,290	3.471.750,00	0,13
PTEDPOAM0009	EDP - Energias de Portugal SA Aççoes Nom.		STK	2.500.000	2.500.000	0	EUR 3,872	9.680.000,00	0,36
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.		STK	4.000.000	500.000	0	EUR 7,116	28.464.000,00	1,07
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.		STK	150.000	225.000	195.000	EUR 136,550	20.482.500,00	0,77
FR0000121147	Faurecia S.A. Actions Port.		STK	100.000	100.000	0	EUR 47,810	4.781.000,00	0,18
ES0118900010	Ferrovial S.A. Acciones Port.		STK	2.460	8.257	485.265	EUR 26,990	66.395,40	0,00
NL0010877643	Fiat Chrysler Automobiles N.V. Aandelen op naam		STK	500.000	500.000	0	EUR 13,304	6.652.000,00	0,25
IT0000072170	FincoBank Banca Finco S.p.A. Azioni nom.		STK	1.700.000	1.046.390	746.390	EUR 10,770	18.309.000,00	0,69
NL0011279492	Flow Traders N.V. Aandelen op naam		STK	250.000	100.000	780.000	EUR 21,080	5.270.000,00	0,20
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien		STK	125.000	125.000	82.500	EUR 65,320	8.165.000,00	0,31
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien		STK	250.000	260.000	150.000	EUR 49,715	12.428.750,00	0,47
PTGALOAM0009	Galp Energia SGPS S.A. Aççoes Nominativas		STK	650.000	375.000	275.000	EUR 15,155	9.850.750,00	0,37
NL0010937066	GrandVision N.V. Aandelen op naam		STK	365.000	0	0	EUR 27,380	9.993.700,00	0,38
BE0003797140	Groupe Bruxelles Lambert SA(GBL) Act.au Porteur		STK	25.000	19.000	25.000	EUR 93,980	2.349.500,00	0,09
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien		STK	175.000	30.000	155.000	EUR 65,040	11.382.000,00	0,43
NL0000008977	Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder		STK	75.000	0	80.000	EUR 87,850	6.588.750,00	0,25
FI0009000459	Huhtamäki Oyj Reg.Shares		STK	150.000	150.000	0	EUR 41,370	6.205.500,00	0,23
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.		STK	3.500.000	1.000.001	500.001	EUR 9,306	32.571.000,00	1,22
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.		STK	1.300.000	500.000	900.000	EUR 31,930	41.509.000,00	1,56
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam		STK	5.400.000	0	1.600.000	EUR 10,808	58.363.200,00	2,19
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.		STK	1.000.000	0	0	EUR 7,350	7.350.000,00	0,28
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.		STK	3.000.000	0	4.200.000	EUR 2,360	7.080.000,00	0,27
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port.		STK	150.000	62.000	0	EUR 67,180	10.077.000,00	0,38
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.		STK	7.000	24.000	17.000	EUR 590,300	4.132.100,00	0,16
IE0004906560	Kerry Group PLC Reg.Shares A		STK	75.000	45.000	22.000	EUR 112,900	8.467.500,00	0,32
IE0004927939	Kingspan Group PLC Reg.Shares		STK	50.000	50.000	0	EUR 54,550	2.727.500,00	0,10
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder		STK	1.200.000	0	1.600.000	EUR 2,634	3.160.800,00	0,12
FI0009013403	KONE Corp. (New) Reg.Shares Cl.B		STK	110.000	0	90.000	EUR 58,500	6.435.000,00	0,24

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder		STK	153.603	3.604	1	EUR 43,940	6.749.315,82	0,25
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien		STK	105.000	150.000	45.000	EUR 60,460	6.348.300,00	0,24
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.		STK	30.000	0	30.000	EUR 264,500	7.935.000,00	0,30
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)		STK	110.000	15.000	45.000	EUR 416,700	45.837.000,00	1,72
FR0013153541	Maisons du Monde S.A. Actions Nominatives		STK	900.000	250.000	0	EUR 12,920	11.628.000,00	0,44
IT0004965148	Moncler S.p.A. Azioni nom.		STK	70.000	170.000	100.000	EUR 40,290	2.820.300,00	0,11
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs		STK	650.000	600.000	50.000	EUR 30,960	20.124.000,00	0,76
IT0005366767	Nexi S.p.A. Azioni nom.		STK	750.000	2.407.200	1.657.200	EUR 12,380	9.285.000,00	0,35
FR0010112524	Nexity Actions au Porteur		STK	120.000	0	35.000	EUR 44,820	5.378.400,00	0,20
NL0010558797	OCI N.V. Reg.Shares		STK	250.000	300.000	50.000	EUR 18,875	4.718.750,00	0,18
AT0000743059	OMV AG Inhaber-Aktien		STK	250.000	50.000	50.000	EUR 50,400	12.600.000,00	0,47
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port.		STK	500.000	0	500.000	EUR 13,170	6.585.000,00	0,25
FR0000121501	Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.)		STK	180.000	380.000	200.000	EUR 21,630	3.893.400,00	0,15
IT0005278236	Pirelli & C. S.p.A. Azioni nom.		STK	1.000.000	100.000	500.000	EUR 5,170	5.170.000,00	0,19
NL0013654783	Prosus N.V. Reg.Shares		STK	100.000	250.000	150.000	EUR 67,110	6.711.000,00	0,25
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.		STK	200.000	190.000	112.000	EUR 40,980	8.196.000,00	0,31
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares		STK	700.000	350.000	350.000	EUR 22,440	15.708.000,00	0,59
ES0173516115	Repsol S.A. Acciones Port.		STK	200.000	150.001	800.001	EUR 14,145	2.829.000,00	0,11
FR0013269123	Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv.		STK	230.000	40.319	60.319	EUR 55,100	12.673.000,00	0,48
DE0007037129	RWE AG Inhaber-Stammaktien		STK	530.000	530.000	0	EUR 27,070	14.347.100,00	0,54
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.		STK	200.000	0	0	EUR 90,290	18.058.000,00	0,68
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien		STK	450.000	100.000	65.000	EUR 120,420	54.189.000,00	2,04
FR0000121709	SEB S.A. Actions Port.		STK	60.000	35.000	30.000	EUR 134,100	8.046.000,00	0,30
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	225.000	90.000	125.000	EUR 117,140	26.356.500,00	0,99
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares		STK	750.000	0	1.550.000	EUR 34,640	25.980.000,00	0,98
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	180.000	130.000	35.000	EUR 73,250	13.185.000,00	0,50
DE000TLX1005	Talanx AG Namens-Aktien		STK	60.000	0	140.000	EUR 44,220	2.653.200,00	0,10
LU0156801721	Tenaris S.A. Actions nom.		STK	500.000	100.000	50.000	EUR 10,010	5.005.000,00	0,19
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.		STK	100.000	32.000	0	EUR 92,420	9.242.000,00	0,35
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur		STK	700.000	109.087	109.087	EUR 49,270	34.489.000,00	1,30
FR0013326246	Unibail-Rodamco-Westfield SE Stapled Shares		STK	40.000	60.000	45.000	EUR 140,450	5.618.000,00	0,21
NL0000388619	Unilever N.V. Aandelen op naam		STK	50.000	200.000	150.000	EUR 51,730	2.586.500,00	0,10
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares		STK	250.000	40.000	350.000	EUR 30,900	7.725.000,00	0,29
FR0013447729	Verallia SA Actions Port. (Prom.)		STK	534.180	534.180	0	EUR 30,720	16.410.009,60	0,62
BE0003878957	VGP N.V. Actions Nom.		STK	130.000	0	0	EUR 87,800	11.414.000,00	0,43
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	300.000	150.000	130.000	EUR 99,380	29.814.000,00	1,12
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien		STK	165.000	165.000	165.000	EUR 47,970	7.915.050,00	0,30
DE0007472060	Wirecard AG Inhaber-Aktien ¹⁾		STK	320.000	390.000	145.000	EUR 107,200	34.304.000,00	1,29
NL0000395903	Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam		STK	130.000	165.000	35.000	EUR 65,460	8.509.800,00	0,32
CAD								3.516.077,59	0,13
CA0679011084	Barrick Gold Corp. Reg.Shares		STK	214.480	314.480	100.000	CAD 23,990	3.516.077,59	0,13
CHF								235.504.811,44	8,83
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien		STK	550.000	600.000	50.000	CHF 23,440	11.826.329,45	0,44
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien		STK	1.500.000	200.000	200.000	CHF 13,175	18.128.904,42	0,68
CH0001752309	Fischer AG, Georg Namens-Aktien		STK	4.500	4.500	0	CHF 987,500	4.076.423,48	0,15
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien		STK	400.000	400.000	0	CHF 53,740	19.719.110,92	0,74
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien		STK	1.000.000	200.000	130.000	CHF 105,560	96.834.264,43	3,63
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien		STK	400.000	400.000	400.000	CHF 92,750	34.033.262,70	1,28
CH0024608827	Partners Group Holding AG Namens-Aktien		STK	13.500	13.500	0	CHF 890,400	11.026.777,11	0,41
CH0435377954	SIG Combibloc Services AG Namens-Aktien		STK	1.400.000	2.043.664	1.043.664	CHF 15,440	19.829.191,55	0,75
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien		STK	65.000	53.000	75.000	CHF 182,700	10.893.854,75	0,41
CH0012453913	Temenos AG Nam.-Aktien ¹⁾		STK	25.000	25.000	0	CHF 153,700	3.524.873,64	0,13
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien		STK	500.000	0	795.000	CHF 12,235	5.611.818,99	0,21
DKK								70.592.062,55	2,66
DK0060738599	Demant AS Navne Aktier A		STK	270.000	270.000	0	DKK 210,800	7.619.634,12	0,29
DK0060534915	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B		STK	1.100.000	200.000	150.000	DKK 389,700	57.388.231,04	2,16
DK0060094928	Orsted A/S Indehaver Aktier		STK	60.000	0	60.000	DKK 695,200	5.584.197,39	0,21
GBP								582.847.734,60	21,91
GB00B1XZ5820	Anglo American PLC Reg.Shares		STK	170.000	170.000	0	GBP 21,710	4.315.346,39	0,16
GB00BYM8GJ06	Ascential PLC Reg.Shares		STK	3.000.000	1.300.000	300.000	GBP 3,916	13.736.334,41	0,52
GB0000536739	Ashtead Group PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	450.000	585.000	300.000	GBP 24,220	12.743.642,21	0,48
GB0002162385	Aviva PLC Reg.Shares		STK	1.000.000	0	400.000	GBP 4,223	4.937.737,50	0,19
GB0002634946	BAE Systems PLC Reg.Shares		STK	1.400.000	200.000	1.400.000	GBP 5,722	9.366.617,95	0,35
GB0031348658	Barclays PLC Reg.Shares		STK	5.500.000	5.500.000	0	GBP 1,813	11.660.450,16	0,44
GB0007980591	BP PLC Reg.Shares		STK	6.300.000	1.900.000	1.600.000	GBP 4,808	35.417.012,57	1,33
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares		STK	500.000	150.000	400.000	GBP 32,690	19.111.370,94	0,72
GB00B0744B38	Bunzl PLC Reg.Shares		STK	1.300.000	500.000	200.000	GBP 21,050	31.996.492,25	1,20
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien		STK	700.000	725.000	25.000	GBP 25,820	21.133.002,05	0,79
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares		STK	1.100.000	500.000	225.000	GBP 19,920	24.463.022,51	0,92
GB00BJFFL09	Croda International PLC Reg.Shares		STK	110.000	122.024	12.024	GBP 51,350	6.604.501,61	0,25
IE0002424939	DCC PLC Reg.Shares		STK	300.000	50.000	100.000	GBP 65,740	23.059.924,00	0,87
GB0002374006	Diageo PLC Reg.Shares		STK	400.000	140.000	0	GBP 32,155	15.038.877,52	0,57
GB0008220112	DS Smith PLC Reg.Shares		STK	3.400.000	400.000	1.000.000	GBP 3,917	15.571.821,10	0,59
JE00BJVNS543	Ferguson PLC Reg.Shares		STK	145.000	300.000	155.000	GBP 69,760	11.827.185,03	0,44

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
GB0009252882	GlaxoSmithKline PLC Reg.Shares		STK	2.200.000	200.000	275.000	GBP 18,080	46.508.038,59	1,75
GB0004544929	Imperial Brands PLC Reg.Shares		STK	200.000	0	420.000	GBP 18,574	4.343.525,29	0,16
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.		STK	500.000	1.000.000	500.000	GBP 6,272	3.666.764,10	0,14
GB00BZ4BQC70	Johnson, Matthey PLC Reg.Shares		STK	300.000	70.000	370.000	GBP 30,640	10.747.734,58	0,40
GB00BKX5CN86	Just-Eat PLC Reg.Shares		STK	1.400.000	900.000	450.000	GBP 8,384	13.724.174,22	0,52
GB0008706128	Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares		STK	22.000.000	8.000.000	6.000.000	GBP 0,633	16.282.958,20	0,61
GB00BKFB1C65	M&G PLC Reg.Shares		STK	1.600.000	1.600.000	0	GBP 2,380	4.452.499,27	0,17
GB00BZ1G4322	Melrose Industries PLC Reg.Shares		STK	5.500.000	2.200.000	500.000	GBP 2,420	15.562.700,96	0,59
GB00B1CRLC47	Mondi PLC Reg.Shares		STK	700.000	250.000	65.000	GBP 17,795	14.564.747,15	0,55
GB00BDR05C01	National Grid PLC Reg.Shares		STK	1.500.000	910.000	650.000	GBP 9,581	16.803.858,52	0,63
GB0006825383	Persimmon PLC Reg.Shares		STK	300.000	450.000	150.000	GBP 26,860	9.421.806,49	0,35
GB00BJ62K685	Pets At Home Group PLC Reg.Shares		STK	2.500.000	0	3.560.110	GBP 2,766	8.085.355,16	0,30
JE00B6T5S470	Polymetal Intl PLC Reg.Shares		STK	450.000	0	350.000	GBP 11,865	6.242.911,43	0,23
GB0007099541	Prudential PLC Reg.Shares		STK	1.600.000	100.000	0	GBP 14,455	27.042.385,27	1,02
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares		STK	800.000	850.000	50.000	GBP 61,970	57.966.676,41	2,18
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares		STK	350.000	550.000	400.000	GBP 45,045	18.434.083,60	0,69
GB00B03MM408	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.B		STK	115.000	0	400.000	GBP 22,485	3.023.414,21	0,11
GB0009223206	Smith & Nephew PLC Reg.Shares		STK	280.000	0	30.000	GBP 18,600	6.089.447,53	0,23
GB0007908733	SSE PLC Shares		STK	315.000	193.000	85.000	GBP 14,630	5.388.424,44	0,20
GB0001367019	The British Land Co. PLC Reg.Shares		STK	1.100.000	1.250.000	150.000	GBP 6,302	8.105.466,24	0,30
GB00BYQB9V88	Ti Fluid Systems PLC Reg.Shares A		STK	3.500.000	0	1.365.831	GBP 2,510	10.271.850,34	0,39
GB00BKDTK925	Trainline PLC Reg.Shares		STK	1.000.000	1.000.000	0	GBP 5,040	5.893.013,74	0,22
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC Reg.Shares		STK	4.000.000	0	2.000.000	GBP 1,490	6.967.787,20	0,26
JE00BN574F90	Wizz Air Holdings PLC Reg.Shares		STK	50.000	0	130.000	GBP 38,910	2.274.773,46	0,09
NOK								48.912.267,02	1,83
NO0010031479	DnB ASA Navne-Aksjer A		STK	600.000	340.000	0	NOK 163,850	9.961.344,19	0,37
NO0010816093	Elkem ASA Navne-Aksjer		STK	3.500.000	0	800.000	NOK 24,920	8.837.640,53	0,33
NO0010096985	Equinor ASA Navne-Aksjer		STK	350.000	700.000	650.000	NOK 175,950	6.239.899,08	0,23
NO0003053605	Storebrand ASA Navne-Aksjer		STK	2.500.000	2.500.000	0	NOK 68,940	17.463.510,03	0,66
NO0010063308	Telenor ASA Navne-Aksjer		STK	400.000	36.000	100.000	NOK 158,150	6.409.873,19	0,24
SEK								29.870.670,65	1,13
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B		STK	300.000	0	600.000	SEK 222,600	6.399.862,00	0,24
SE0000103699	Hexagon AB Namn-Aktier B (fria)		STK	150.000	105.000	100.000	SEK 529,800	7.616.008,28	0,29
FI4000297767	Nordea Bank Abp Reg.Shares		STK	500.000	972.000	1.400.000	SEK 76,470	3.664.251,62	0,14
SE0007100599	Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A		STK	700.000	0	330.000	SEK 101,600	6.815.785,94	0,26
SE0000114837	Trelleborg AB Namn-Aktier B (fria)		STK	330.000	0	0	SEK 169,950	5.374.762,81	0,20
USD								49.387.310,68	1,86
JE00BJ1F3079	AMCOR PLC Reg.Shares		STK	1.500.000	1.500.000	0	USD 10,950	14.669.762,87	0,55
CA0679011084	Barrick Gold Corp. Reg.Shares		STK	185.520	800.000	614.480	USD 18,370	3.043.810,48	0,11
GB00BDCPN049	Coca-Cola European Partn. PLC Reg.Shares		STK	150.000	100.000	50.000	USD 50,930	6.823.114,37	0,26
NL0009538784	NXP Semiconductors NV Aandelen aan toonder		STK	160.000	110.000	50.000	USD 128,190	18.318.581,70	0,69
US9024941034	Tyson Foods Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	80.000	80.000	0	USD 91,420	6.532.041,26	0,25
Sonstige Beteiligungswertpapiere								86.757.299,72	3,25
CHF								86.757.299,72	3,25
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	300.000	80.000	0	CHF 315,250	86.757.299,72	3,25
Andere Wertpapiere								85.600,00	0,00
EUR								85.600,00	0,00
ES06735169F2	Repsol S.A. Anrechte		STK	200.000	200.000	0	EUR 0,428	85.600,00	0,00
Wertpapier-Investmentanteile								9.990.400,00	0,38
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								9.990.400,00	0,38
EUR								9.990.400,00	0,38
LU1508334932	Deka-Deutschland Nebenwerte AV		ANT	70.000	0	0	EUR 142,720	9.990.400,00	0,38
Summe Wertpapiervermögen²⁾							EUR	2.525.024.326,65	94,95
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Terminkontrakte									
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien									
British American Tobacco Future (BMTF) Feb. 20		XEUR	GBP	Anzahl 1.000				4.902.695,12	0,18
Colruyt SA Future (EFC1) Mai 20		XEUR	EUR	Anzahl -750				39.855,00	0,00
ENI S.p.A. Future (ENTG) Apr. 20		XEUR	EUR	Anzahl 800				-30.080,00	0,00
Rolls Royce Holdings PLC (RRU) Feb. 20		XEUR	GBP	Anzahl -1.000				1.327.968,43	0,05
Royal Dutch Shell Future (R6C) Jan. 20		XEUR	EUR	Anzahl 19.500				-3.053.895,00	-0,11
Unilever N.V. Future (UNI3) Jan. 20		XEUR	EUR	Anzahl 6.000				-1.035.240,00	-0,04
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	2.151.303,55	0,08
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		86.084.386,16			% 100,000	86.084.386,16	3,23
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		DKK		9.148.466,80			% 100,000	1.224.751,74	0,05

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	2.897.730,97			% 100,000	3.388.168,34	0,13
	DekaBank Deutsche Girozentrale		NOK	11.833.000,89			% 100,000	1.198.988,86	0,05
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SEK	406.168.065,45			% 100,000	38.925.120,80	1,46
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	397.768,14			% 100,000	355.261,14	0,01
	Summe Bankguthaben						EUR	131.176.677,04	4,93
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	131.176.677,04	4,93
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Dividendenansprüche		EUR	2.024.258,24				2.024.258,24	0,08
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	19.521,75				19.521,75	0,00
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	960.775,48				960.775,48	0,04
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	3.331.852,31				3.331.852,31	0,13
	Summe Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	6.336.407,78	0,25
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme								
	Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		CHF	-1.500.668,82			% 100,000	-1.376.621,46	-0,05
	Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						EUR	-1.376.621,46	-0,05
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen		EUR	-2.049,79				-2.049,79	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-1.030.441,45				-1.030.441,45	-0,04
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-3.302.936,35				-3.302.936,35	-0,12
	Summe Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-4.335.427,59	-0,16
	Fondsvermögen						EUR	2.658.976.665,97	100,00
	Umlaufende Anteile Klasse CF						STK	34.991.019,000	
	Umlaufende Anteile Klasse TF						STK	103.348,000	
	Umlaufende Anteile Klasse AV						STK	672.793,000	
	Anteilwert Klasse CF						EUR	73,07	
	Anteilwert Klasse TF						EUR	192,55	
	Anteilwert Klasse AV						EUR	122,42	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
Ashtead Group PLC Reg.Shares	STK 205		5.805,44	
Atlantia S.p.A. Azioni nom.	STK 5.000		104.450,00	
Edenred S.A. Actions Port.	STK 5.416		250.706,64	
Temenos AG Nam.-Aktien	STK 25.000		3.524.873,64	
Wirecard AG Inhaber-Aktien	STK 320.000		34.304.000,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		38.189.835,72	38.189.835,72

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Dritten als Sicherheit dienen: EUR 11.691.200,00

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2019			
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85525	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46965	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,86915	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,43460	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,09011	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11965	= 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,46339	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien	STK	80.000	80.000
AT0000A18XM4	ams AG Inhaber-Aktien	STK	0	62.000
CH0210483332	Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien	STK	0	105.000
CH0012549785	Sonova Holding AG Namens-Aktien	STK	0	20.000
CH0126881561	Swiss Re AG Namens-Aktien	STK	0	105.000
DKK				
DK0060946788	Ambu A/S Navne-Aktier B	STK	150.000	150.000
DK0010274414	Danske Bank AS Navne-Aktier	STK	0	103.000
EUR				
DE0005545503	1&1 Drillisch AG Inhaber-Aktien	STK	0	100.000
NL0011540547	ABN AMRO Bank N.V. Aand.op naam Dep.Rec.	STK	0	115.000
IE00BF0L3536	AIB Group PLC Reg.Shares	STK	0	3.000.000
AT0000730007	Andritz AG Inhaber-Aktien	STK	0	82.503
DE0005501357	Axel Springer SE vink.Namens-Aktien	STK	100.000	100.000
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK	0	180.000
FR0000120503	Bouygues S.A. Actions Port.	STK	0	150.000
DE000A1DAH00	Brenntag AG Namens-Aktien	STK	0	52.000
ES0140609019	Caixabank S.A. Acciones Port.	STK	0	1.030.000
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.	STK	0	50.000
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK	0	37.000
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK	65.000	215.000
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien	STK	115.000	235.000
NL0000009165	Heineken N.V. Aandelen aan toonder	STK	0	42.000
DE000A135X22	HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	200.000
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien	STK	0	60.000
DE0006231004	Infinitec Technologies AG Namens-Aktien	STK	1.847.510	1.847.510
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK	150.000	150.000
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG Namens-Aktien	STK	0	50.000
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK	0	112.000
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares	STK	0	1.550.000
FI0009005318	Nokian Renkaat Oyj Reg.Shares	STK	0	175.000
IT0004176001	Prismian S.p.A. Azioni nom.	STK	200.000	900.000
ES0173093024	Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port.	STK	0	400.000
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port.	STK	28.000	260.000
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien	STK	40.000	140.000
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK	0	80.000
DE0005SHA0159	Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.	STK	0	400.000
NL0011821392	Signify N.V. Reg. Shares	STK	0	400.000
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK	0	310.000
DE0007500001	thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien	STK	150.000	150.000
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK	300.000	300.000
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.	STK	250.000	250.000
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Porteur	STK	330.000	330.000
AT0000937503	voestalpine AG Inhaber-Aktien	STK	0	570.000
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK	0	30.000
FR0011981968	Worldline S.A. Actions Port.	STK	150.000	150.000
GBP				
GB0006731235	Associated British Foods PLC Reg.Shares	STK	200.000	200.000
GB0030913577	BT Group PLC Reg.Shares	STK	0	3.000.000
GB00B19NLV48	Experian PLC Reg.Shares	STK	0	310.000
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares	STK	0	2.000.000
GB00BGXQNP29	Phoenix Group Holdings PLC Reg.Shares	STK	0	900.000
AU0000005320	South32 Ltd. Reg.Shares	STK	1.000.000	4.500.000
GB0007669376	St. James's Place PLC Reg.Shares	STK	0	190.000
GB00B7177214	The Royal Bk of Scotld Grp PLC Reg.Shares	STK	0	2.000.000
GB00B8C3BL03	The Sage Group PLC Reg.Shares	STK	0	500.000
GB00B1KJ408	Whitbread PLC Reg.Shares	STK	0	75.000
JE00B8KF9B49	WPP PLC Reg.Shares	STK	0	800.000
NOK				
NO0003054108	Mowi ASA Navne-Aksjer	STK	300.000	300.000
NO0005052605	Norsk Hydro ASA Navne-Aksjer	STK	0	500.000
NO0010208051	Yara International ASA Navne-Aksjer	STK	0	60.000
SEK				
SE0012853455	EQT AB Namn-Aktier	STK	343.200	343.200
SE0001174970	Millicom Intl Cellular S.A. Aktier (SDRs)	STK	100.000	100.000
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier	STK	0	400.000
SE0000148884	Skandinaviska Enskilda Banken Namn-Aktier A (fria)	STK	0	464.000
SE0000242455	Swedbank AB Namn-Aktier A	STK	175.000	925.000
USD				
US4601461035	International Paper Co. Reg.Shares	STK	0	250.000
ZAR				
ZAE000015889	Naspers Ltd. Reg.Shares N	STK	115.000	115.000
NL0013654783	Prosus N.V. Reg.Shares	STK	115.000	115.000
Andere Wertpapiere				

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
EUR				
ES06189009D6	Ferrovial S.A. Anrechte	STK	400.000	400.000
ES06189009E4	Ferrovial S.A. Anrechte	STK	155.000	155.000
ES06445809H0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	3.000.000	3.000.000
ES06445809I8	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	3.066.666	3.066.666
ES06735169D7	Repsol S.A. Anrechte	STK	0	850.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
GBP				
GB00BDZT6P94	Merlin Entertainments PLC Reg.Shares	STK	0	1.030.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
GBP				
GB00B1FP8915	BBA Aviation PLC Reg.Shares	STK	0	1.150.000
GB00BYZWX769	Croda International PLC Reg.Shares	STK	0	150.000
JE00BFYFZP55	Ferguson PLC Reg.Shares	STK	50.000	230.000
GB00B01C3532	Randgold Resources Ltd. Reg.Shares	STK	0	35.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
NL0013332414	Koninklijke Philips N.V. Anrechte (Wahldividende)	STK	150.000	150.000
ES06735169E5	Repsol S.A. Anrechte	STK	450.000	450.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte		
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): British American Tobacco PLC Reg.Shares, ENI S.p.A. Azioni nom., Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A, Unilever N.V. Aandelen op naam)	EUR	221.273
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): Daimler AG Namens-Aktien, Établissements Fr. Colruyt SA, Rolls Royce Holdings PLC Reg.Shares)	EUR	27.273
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))	EUR	212.920
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), FTSE 100 Index)	EUR	622.054
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet		
(Basiswert(e): ams AG Inhaber-Aktien, Andritz AG Inhaber-Aktien, Anglo American PLC Reg.Shares, Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., Arkema S.A. Actions au Porteur, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, Assa-Abloy AB Namn-Aktier B, Atlantia S.p.A. Azioni nom., AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Santander S.A. Acciones Nom., Bankinter S.A. Acciones Nom., BAWAG Group AG Inhaber-Aktien, BNP Paribas S.A. Actions Port., CaixaBank S.A. Acciones Port., Capgemini SE Actions Port., Cargotec Corp. Reg.Shares Cl.B, Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien, Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur, Crédit Agricole S.A. Actions Port., Davide Campari-Milano S.p.A. Azioni nom., DCC PLC Reg.Shares, ENEL S.p.A. Azioni nom., Ferguson PLC Reg.Shares, Ferrovial S.A. Acciones Port., Hexagon AB Namn-Aktier B (fria), Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom., Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., Johnson, Matthey PLC Reg.Shares, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, Lloyds Banking Group PLC Reg.Shares, Melrose Industries PLC Reg.Shares, Millicom Intl Cellular S.A. Aktier (SDRs), Nokia Oyj Reg.Shares, OMV AG Inhaber-Aktien, Orange S.A. Actions Port., Prysmian S.p.A. Azioni nom., Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine, Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv., SEB S.A. Actions Port., Signify N.V. Reg.Shares, Sika AG Namens-Aktien, St. James's Place PLC Reg.Shares, Tenaris S.A. Actions nom., The Royal Bk of Scotld Grp PLC Reg.Shares, The Sage Group PLC Reg.Shares, UBS Group AG Namens-Aktien, UniCredit S.p.A. Azioni nom., Unilever N.V. Cert.v.Aand., Vivendi S.A. Actions Porteur, voestalpine AG Inhaber-Aktien, Wirecard AG Inhaber-Aktien)	EUR	753.380

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,14 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.919.314 Euro.

AriDeka (CF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	2.123.922.263,82
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-23.365.329,65
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-93.232.468,81
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 103.303.640,20
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 103.303.640,20
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -196.536.109,01
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	575.285,42
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	548.811.949,30
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	265.173.493,43
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	227.977.906,35
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	2.556.711.700,08

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2016	2.446.458.982,11	64,74
31.12.2017	2.586.485.124,40	68,05
31.12.2018	2.123.922.263,82	58,37
31.12.2019	2.556.711.700,08	73,07

AriDeka (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	9.089.120,75	0,26
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	82.255.373,21	2,35
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	149.069,65	0,00
davon Negative Einlagezinsen	-376.303,28	-0,01
davon Positive Einlagezinsen	525.372,93	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	25.790,93	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	72.191,24	0,00
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	72.191,24	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-1.363.368,12	-0,04
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-1.363.368,12	-0,04
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-5.331.767,36	-0,15
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-5.331.767,36	-0,15
10. Sonstige Erträge	297.918,72	0,01
davon Kompensationszahlungen	571,02	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung	296.613,75	0,01
Summe der Erträge	85.194.329,02	2,43
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-227.428,51	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	-29.366.726,59	-0,84
davon Performance Fee	0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-5.542.361,01	-0,16
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-10.652,64	-0,00
davon EMIR-Kosten	-624,70	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-5.252,32	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-1.297.022,75	-0,04
davon Kostenpauschale	-4.228.808,60	-0,12
Summe der Aufwendungen	-35.136.516,11	-1,00
III. Ordentlicher Nettoertrag	50.057.812,91	1,43
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	157.218.147,70	4,49
2. Realisierte Verluste	-151.615.411,09	-4,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	5.602.736,61	0,16
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	55.660.549,52	1,59
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	265.173.493,43	7,58
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	227.977.906,35	6,52
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	493.151.399,78	14,09
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	548.811.949,30	15,68

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	306.448.239,29	8,76
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	55.660.549,52	1,59
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-312.421.541,83	-8,93
III. Gesamtausschüttung¹⁾	49.687.246,98	1,42
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	49.687.246,98	1,42

Umlaufende Anteile: Stück 34.991.019

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 21. Februar 2020 mit Beschlussfassung vom 18. Februar 2020.

AriDeka (TF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	15.163.988,63
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-57.515,85
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	801.859,36
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 5.313.561,41
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 5.313.561,41
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -4.511.702,05
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	224,27
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	3.990.847,40
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.989.002,90
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.698.577,12
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	19.899.403,81

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2016	13.649.771,94	171,80
31.12.2017	16.100.911,43	180,69
31.12.2018	15.163.988,63	153,89
31.12.2019	19.899.403,81	192,55

AriDeka (TF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	71.037,66	0,69
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	642.538,70	6,22
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.164,40	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-2.934,16	-0,03
davon Positive Einlagezinsen	4.098,56	0,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	201,42	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	562,28	0,01
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	562,28	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-10.655,50	-0,10
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-10.655,50	-0,10
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-41.680,17	-0,40
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-41.680,17	-0,40
10. Sonstige Erträge	2.329,12	0,02
davon Kompensationszahlungen	4,48	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung	2.318,77	0,02
Summe der Erträge	665.497,91	6,44
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.774,84	-0,02
2. Verwaltungsvergütung	-361.102,75	-3,49
davon Performance Fee	0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-43.243,17	-0,42
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-82,49	-0,00
davon EMIR-Kosten	-4,85	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-41,02	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-10.120,57	-0,10
davon Kostenpauschale	-32.994,24	-0,32
Summe der Aufwendungen	-406.120,76	-3,93
III. Ordentlicher Nettoertrag	259.377,15	2,51
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.226.780,70	11,87
2. Realisierte Verluste	-1.182.890,47	-11,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	43.890,23	0,42
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	303.267,38	2,93
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.989.002,90	19,25
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.698.577,12	16,44
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.687.580,02	35,68
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.990.847,40	38,62

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.385.605,63	23,08
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	303.267,38	2,93
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-2.431.536,49	-23,53
III. Gesamtausschüttung¹⁾	257.336,52	2,49
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	257.336,52	2,49

Umlaufende Anteile: Stück 103.348

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 21. Februar 2020 mit Beschlussfassung vom 18. Februar 2020.

AriDeka (AV)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	134.926.106,56
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-391.997,16
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-70.250.052,12
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 97.325.495,17
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 97.325.495,17
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -167.575.547,29
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	486.634,67
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	17.594.870,14
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.881.547,97
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	7.935.918,98
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	82.365.562,09

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2016	32.344.797,09	105,58
31.12.2017	57.622.159,23	113,97
31.12.2018	134.926.106,56	97,74
31.12.2019	82.365.562,09	122,42

AriDeka (AV)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2019 - 31.12.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	292.811,84	0,44
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.649.976,11	3,94
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.800,51	0,01
davon Negative Einlagezinsen	-12.122,16	-0,02
davon Positive Einlagezinsen	16.922,67	0,03
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	830,90	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	2.325,21	0,00
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	2.325,21	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-43.921,65	-0,07
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-43.921,65	-0,07
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-171.778,60	-0,26
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-171.778,60	-0,26
10. Sonstige Erträge	9.598,08	0,01
davon Kompensationszahlungen	18,40	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung	9.556,04	0,01
Summe der Erträge	2.744.642,40	4,08
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-7.327,04	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	-960.975,82	-1,43
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-179.941,68	-0,27
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-342,87	-0,00
davon EMIR-Kosten	-20,15	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-169,18	0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-42.127,23	-0,06
davon Kostenpauschale	-137.282,25	-0,20
Summe der Aufwendungen	-1.148.244,54	-1,71
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.596.397,86	2,37
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	5.064.983,89	7,53
2. Realisierte Verluste	-4.883.978,56	-7,26
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	181.005,33	0,27
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.777.403,19	2,64
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.881.547,97	11,71
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	7.935.918,98	11,80
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	15.817.466,95	23,51
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	17.594.870,14	26,15

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	6.230.215,11	9,26
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.777.403,19	2,64
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-6.419.826,82	-9,54
III. Gesamtausschüttung¹⁾	1.587.791,48	2,36
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	1.587.791,48	2,36

Umlaufende Anteile: Stück 672.793

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 21. Februar 2020 mit Beschlussfassung vom 18. Februar 2020.

AriDeka Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien	Eurex Deutschland	2.151.303,55

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% MSCI Europe Net Index in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 5,12%
 größter potenzieller Risikobetrag 7,76%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 6,50%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Halteperiode von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

107,58%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	38.189.835,72
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 47.614.298,54
davon:		
Schuldverschreibungen		EUR 40.444.195,18
Aktien		EUR 7.170.103,36
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF		EUR 72.191,24
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF		EUR 10.652,64
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF		EUR 562,28
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF		EUR 82,49
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse AV		EUR 2.325,21
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse AV		EUR 342,87
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	34.991.019,000
Umlaufende Anteile Klasse TF	STK	103.348,000
Umlaufende Anteile Klasse AV	STK	672.793,000
Anteilwert Klasse CF	EUR	73,07
Anteilwert Klasse TF	EUR	192,55
Anteilwert Klasse AV	EUR	122,42

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF	1,49%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse TF	2,22%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse AV	1,52%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anteilklasse CF

Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens 0,00%.
Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,49%.

Anteilklasse TF

Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens 0,00%.
Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 2,22%.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,18% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka-Deutschland Nebenwerte AV	1,51
--------------------------------	------

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse CF

Kompensationszahlungen	EUR	571,02
Quellensteuerrückvergütung	EUR	296.613,75

Anteilklasse TF

Kompensationszahlungen	EUR	4,48
Quellensteuerrückvergütung	EUR	2.318,77

Anteilklasse AV

Kompensationszahlungen	EUR	18,40
Quellensteuerrückvergütung	EUR	9.556,04

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse CF

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	10.652,64
EMIR-Kosten	EUR	624,70
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	5.252,32
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	1.297.022,75
Kostenpauschale	EUR	4.228.808,60

Anteilklasse TF

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	82,49
EMIR-Kosten	EUR	4,85
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	41,02
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	10.120,57
Kostenpauschale	EUR	32.994,24

Anteilklasse AV

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	342,87
EMIR-Kosten	EUR	20,15
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	169,18
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	42.127,23
Kostenpauschale	EUR	137.282,25

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	4.169.671,05
--	-----	--------------

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	50.767.047,26
davon feste Vergütung	EUR	39.818.978,45
davon variable Vergütung	EUR	10.948.068,81
Zahl der Mitarbeiter der KVG		434

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

	EUR	16.669.061,62
Geschäftsführer	EUR	3.103.645,81
weitere Risktaker	EUR	2.051.832,24
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	282.288,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	11.231.295,57

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	38.189.835,72	1,44

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	38.189.835,72	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)

unbefristet

absolute Beträge in EUR

38.189.835,72

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem regulierten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

EUR

USD

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

unbefristet

Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

47.614.298,54

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds

Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR

76.257,79

11.309,32

11.309,32

in % der Bruttoerträge des Fonds

100,00

14,83

14,83

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Neben dem oben ausgewiesenen Kostenanteil für den Fonds, der dem Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft entspricht, fallen für den Fall, dass Aktien Gegenstand von Wertpapier-Darlehensgeschäften sind, zusätzliche Kosten Dritter an. Diese wurden bereits vor Zufluss der Erträge aus dem Wertpapier-Darlehen an den Fonds in Abzug gebracht. Sie betragen 35% bzw. infolge der im Geschäftsjahr erfolgten Anpassung nunmehr 25% der Bruttoerträge aus den Wertpapier-Darlehensgeschäften.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

1,51% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

Baden-Württemberg, Land	11.948.391,30
Landesbank Baden-Württemberg	10.683.304,95
Fresenius Medical Care US Finance II Inc.	10.272.178,46
Citigroup Inc.	7.061.340,16
SAP SE	4.861.795,55
Bertelsmann SE & Co. KGaA	1.086.572,38
Daimler AG	1.012.774,49
Landwirtschaftliche Rentenbank	475.154,29
Imperial Brands Finance PLC	108.763,20
Allianz SE	104.023,76

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer

2

Clearstream Banking Frankfurt

20.205.067,04 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

J.P.Morgan AG Frankfurt

27.409.231,50 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrt bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Frankfurt am Main, den 27. März 2020
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens AriDeka – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 31. März 2020

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Square
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 26. März 2020

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de